

Ab Montag, den 19. April geht es nun wie folgt weiter:

Es wird, so die gestrige Verlautbarung des Ministeriums, ab Montag bis auf Weiteres eine Fortsetzung des Wechselunterrichts unter den vor Ostern geltenden Vorgaben geben. Aber generell hängt die Gestaltung des weiteren Schulbetriebs von der Entwicklung der Inzidenzzahlen ab.

Konkret bedeutet dies :

Jahrgänge 5 – 9: Tages-Wechselunterricht von der 1. bis zur 6. Stunde. Hier werden wir im Stundenplan einige Anpassungen vornehmen und zum Teil Unterricht, der im Rahmen der 1. bis 6. Stunde nicht erteilt werden kann, in den Nachmittagsstunden als Videounterricht erteilen. Über die ggfs. aktualisierten Stundenpläne und weitere Änderungen informieren Sie die Abteilungsleiter (Herr Skuplik und Herr Oldenbürger) mit einer gesonderten Mail.

Die Busse fahren wie vor den Osterferien. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass die Maskenpflicht auch an der Bushaltestelle gilt. Die Busfahrer werden zukünftig keine Schüler*innen befördern, die an der Haltestelle von Ihnen ohne Maske gesehen wurden.

10. Jahrgang: Unterricht für alle zum Ende des regulären Stundenplans. Über ggfs. aktualisierte Stundenpläne und weitere Änderungen informiert Sie Herr Oldenbürger mit einer gesonderten Mail.

Zur konkreten Umsetzung der Zentralen Prüfungen im 10. Jahrgang in DE/EN und MA warten wir noch auf Konkretisierungen durch das Ministerium.

Die Busse fahren wie vor den Osterferien. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass die Maskenpflicht auch an der Bushaltestelle gilt. Die Busfahrer werden zukünftig keine Schüler*innen befördern, die an der Haltestelle von Ihnen ohne Maske gesehen wurden.

EF: Tages-Wechselunterricht von der 1. bis zur 6. Stunde. Hier werden wir im Stundenplan einige Anpassungen vornehmen und zum Teil Unterricht, der im Rahmen der 1. bis 6. Stunde nicht erteilt werden kann, in den Nachmittagsstunden als Videounterricht erteilen. Frau Lindenbaum und Frau Ontrup informieren über die Gruppeneinteilung.

Die Busse fahren wie vor den Osterferien. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass die Maskenpflicht auch an der Bushaltestelle gilt. Die Busfahrer werden zukünftig keine Schüler*innen befördern, die an der Haltestelle von Ihnen ohne Maske gesehen wurden.

Q1: Unterricht für alle bis zum Ende des regulären Stundenplans. Dies ist für die Schüler*innen der Qualifikationsphase so möglich, im Gegensatz zu der EF, die zwar auch Oberstufe ist, aber noch nicht in der abiturrelevanten Qualifikation.

Die Busse fahren wie vor den Osterferien. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder daran, dass die Maskenpflicht auch an der Bushaltestelle gilt. Die Busfahrer werden zukünftig keine Schüler*innen befördern, die an der Haltestelle von Ihnen ohne Maske gesehen wurden.

Q2 hier findet Unterricht nur noch in den abiturrelevanten Fächern statt.

Zu allen wichtigen Punkten, die die Oberstufe betreffen, informiert Frau Ontrup in einer gesonderten Mail.

Die Abiturklausuren werden wie vom Ministerium vorgesehen durchgeführt. Da wir für diesen langen Klausuren die Räume mit max. 11 Schüler*innen besetzen dürfen, benötigen wir an den

Klausurtagen viele Räume und viel Aufsichtspersonal. Beides – Räume und Personal – stehen an diesen Tagen für einen anderen Einsatz nicht zur Verfügung.

Der Tageswechselunterricht soll so gestaltet werden, dass die Schüler*innen an den Tagen, an denen sie in Präsenz im Unterricht sind Aufgaben für die Tage bekommen, an denen sie in der Distanz sind. Dort, wo Unterricht aufgrund der erzwungenen Verkürzung auf 6 Stunden nicht voll umfänglich erteilt werden kann, bieten die Lehrkräfte Unterricht per Videokonferenz an. Die Stufenleiter informieren die Lehrkräfte, die diesen Video-Distanz-Unterricht anbieten.

Aber: Ein Großteil der Lehrkräfte, die auch in der Oberstufe eingesetzt werden, können nicht Präsenzunterricht und Videokonferenzen gleichzeitig durchführen. Auch der Wunsch einiger Eltern, den Präsenzunterricht parallel an die zu Hause arbeitenden Schüler*innen zu übertragen, ist nicht zu realisieren, da wir dann gleichzeitig den Unterricht für über 50 Lerngruppen über W-Lan senden müssten.

Wir haben nun eine größere Anzahl von **Selbsttests** erhalten. Diese Menge ermöglicht es uns, bei einem Wechselunterricht die jeweils anwesende Hälfte der Schüler*innen (möglichst) in der ersten Stunde zu testen, so dass wir bis auf Freitag jeden Tag sicher sein können, dass die anwesenden Schüler*innen ein negatives Testergebnis vorweisen können. **Für alle Schüler*innen besteht eine Testpflicht. Jeder kann statt des Tests in der Schule einen Test eines anerkannten Testzentrums oder eines Arztes vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf.**

Um die geforderte Kontrolle der Testpflicht umzusetzen, gelten folgende neue Regelungen:

- **Schüler, die so verspätet kommen, dass sie an der Testung in der 1. Stunde nicht mehr teilnehmen können, melden sich im Sekretariat. Dieses informiert die Abteilungsleiter, die dann den nachzuholenden Selbsttest beaufsichtigen.**
- **Auch wenn ein Schüler/ eine Schülerin mehrere Tage krank ist, muss an jedem Tag eine erneute Krankmeldung an das Sekretariat gesendet werden.**
- **Alle Schüler*innen werden gebeten, für die vereinfachte Durchführung der Selbsttests bitte ein normale Wäscheklammer mitzubringen.**

Mit der Unterstützung unseres Küchenteams haben bereits in dieser Woche ein System erprobt, wie wir die täglichen Selbsttests von ca. 700 Schüler*innen sicher und zeiteffizient organisieren können. Dieses System hat sich bisher gut bewährt.

Seit einem Jahr sind wir ja ständig Lernende und haben uns darauf eingestellt, Abläufe im Corona-Schulalltag zu beobachten und zu optimieren.

Notbetreuung

Die Notbetreuung wird für die Jahrgänge 5 und 6 und für die Schüler*innen, die zu Hause nicht vernünftig arbeiten können, wie gehabt fortgesetzt. Bitte melden Sie ihre Kinder wie vor den Ferien über die Mailadresse von Frau Schütte, unserer Sozialarbeiterin an schuette-a@bistum-muenster.de. Die Notbetreuung findet in der Medio statt. Einen Ausleihe bleibt weiterhin möglich.

Auch am Elternsprechtag findet die Notbetreuung im üblichen Umfang statt

Wissend um die unterschiedlichen Belastungen danke ich allen in der Schule Tätigen und allen Eltern, die auch nach mehr als einem Jahr „Corona-Schule“ immer noch tapfer, klaglos und verantwortungsbewusst „ihren Job machen“. Das ist nicht einfach, aber ich weiß, dass viele Schüler*innen - und um die geht es uns ja - dafür sehr dankbar sind.

Und ich bin mir sicher, dass es wieder Zeiten gibt, in denen die Wege auch wieder breiter und heller werden.

Freundliche Grüße von der Friedensschule

Ulrich Bertram